

Gedanken zur Offenbarung – Teil 41

Offenbarung Kapitel 6 – Teil 8

Wer vermag da zu bestehen?

Offenbarung Kapitel 6, Vers 15-17

15Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge 16und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes!

17Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

All die Dinge, die im 6. Siegel beschrieben sind, werden exakt nach Gottes Plan und Ratschluss eintreffen.

Diejenigen, die zuvor Gottes Diener getötet haben, versuchen sich jetzt selbst zu verstecken bis der Zorn des allmächtigen Gottes und des Lammes vorüber ist. Aber das wird noch eine ganze Weile dauern! Sie wissen über Denjenigen, der auf dem Thron sitzt, über das Lamm und über deren kommenden Zorn Bescheid, weil sie das Zeugnis von denjenigen gehört haben, die bis dahin als Märtyrer gestorben sind und die sie höchstpersönlich ans Messer geliefert oder sogar selbst getötet haben.

All diese Geschehnisse sind dann eine deutliche Botschaft für die Bösen auf der Erde, dass die Gerichte Gottes angefangen haben und dass Sein Zorn besonders denen gilt, die Seine Diener ermordet haben. Gott hat das Rufen Seiner Diener gehört, die auf der Erde dahingeschlachtet wurden. Und

deshalb wird Sein Gericht nicht ausbleiben.

Aber der Höhepunkt Seiner Gerichte wird dann sein, wenn die Vollzahl der Märtyrer erreicht ist. Dann wird Jesus Christus Rache an ihren Mördern nehmen.

Gott aber sei Dank, dass die Gemeinde von Jesus Christus VOR der buchstäblichen Erfüllung, also VOR diesen furchtbaren Katastrophen entrückt wird, denn diese werden unsagbar entsetzlich sein.

Doch die ungläubigen Bewohner der Erde, egal ob es sich dabei um „**die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien**“ handelt, werden dann gemeinsam vor Furcht vor dem, was da noch kommen wird, erzittern und erbeben. Bei den „Königen der Erde“ handelt es sich um alle Staatsoberhäupter der Welt; die „Würdenträger“ sind die Regierungsvertreter; „die obersten Heerführer“ sind die militärischen Führer; „die Reichen“ sind die Industriellen und Bankiers und die „Mächtigen“ sind alle anderen einflussreichen Persönlichkeiten dieser Welt; „alle Sklaven und Freien“ stellen den Rest der Weltbevölkerung dar. Erstaunlicherweise sind es gerade die Hochrangigen dieser Welt, die Gottes Warnungen bezüglich der bevorstehenden Gerichte ignorieren, dafür aber die Gläubigen verfolgen.

All diese Menschen werden dann ganz genau wissen, wer diese Katastrophen ausgelöst hat, aber sie werden nicht von ihrem sündigen Leben ablassen. Sie werden wissen, dass es die Strafe Gottes ist, die sie gerade heimsucht.

Auch der Pharao im alten Ägypten hatte angesichts der Plagen, die über das

Land gekommen waren, den Zorn Gottes darin erkannt und deswegen gezittert. Er bekannte sogar, dass er gesündigt hatte; aber es erfolgte bei ihm weder Reue, Buße noch Umkehr. Wer sein Herz immer wieder verhärtet, wird von Gott schließlich ein dauerhaft verhärtetes Herz bekommen!

Es ist sehr bezeichnend, dass die gottlose, antichristliche Welt dann Jesus Christus als „Lamm Gottes“ bezeichnet, und sie identifiziert Den auf dem Thron mit dem himmlischen Vater. Doch es ist zu spät; denn die Gnadenzeit ist jetzt durch die Gerichtszeit ersetzt worden, wobei es kein Zurück mehr gibt! 6 ist die Zahl des Menschen. Das 6. Siegel trifft nun die gesamte böse Menschheit. Wehe denjenigen, die in dieser Zeit auf der Erde leben! Kein Schutzbunker in den Bergen wird ihnen vor Gottes Zorn Schutz gewähren können.

Statt Buße zu tun, reagieren die Unbußfertigen mit Panik. Obwohl sie wissen, dass es sich bei diesen Ereignissen um Gerichte Gottes handelt, werden die meisten dennoch weiterhin dem Antichristen nachfolgen. Gott wird entsprechend darauf reagieren:

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 11-12

11Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Diesen „starken Irrwahn“ erkennt man daran, dass die Betroffenen in ihrer Panik völlig unvernünftig reagieren werden. Sie werden versuchen, sich in Höhlen bzw. Schutzbunker in den Bergen zu verstecken.

Jesaja Kapitel 2, Vers 17-21

17Da wird dann der Stolz der Menschen gebeugt (oder: erniedrigt) sein und der Hochmut der Männer (V.9) gedemütigt, und der HERR allein wird hochehaben dastehen an jenem Tage. 18Mit den Götzen aber wird es ganz vorbei sein; 19denn sie werden sich in Felshöhlen und Erdlöcher verkriechen vor dem Schreckensanblick des HERRN und vor dem Glanz Seiner Erhabenheit, wenn Er sich erhebt, um die Erde zu erschrecken (oder: zu erschüttern). 20An jenem Tage werden die Menschen ihre silbernen und goldenen Götzen, die sie sich ein jeder zur Anbetung gemacht haben, den Ratten (oder: Maulwürfen) und Fledermäusen hinwerfen, 21 um selbst sich in die Felsspalten und Steinklüfte zu verkriechen vor dem Schreckensanblick des HERRN und vor dem Glanz Seiner Erhabenheit (= Majestät), wenn Er sich erhebt, um die Erde zu erschrecken (= erschüttern).

Aber ausgerechnet Felshöhlen, Erdlöcher, Felsspalten und Steinklüfte sind in solch einer Situation die Stellen, die dabei am meisten erschüttert werden. Die von Gott mit einem starken Irrwahn Bestraften suchen Zuflucht vor den herabstürzenden Asteroiden und Meteoren. Aber aufgrund der vielen Erdbeben, der weit verbreiteten Vulkanausbrüche und der anderen Erschütterungen in Form von Nachbeben werden selbst Bunker in den Bergen keinerlei Schutz bieten können.

Statt zu Gott zu beten, flehen sie „Mutter Erde“ an und bitten die Berge und Felsen, auf sie zu fallen. Diese Menschen stehen unter einem derartigen Schock, dass sie lieber augenblicklich sterben wollen, als die weiteren Auswirkungen des Zornes Gottes miterleben zu müssen. Am meisten fürchten sie den Zorn des Lammes, der jetzt der Richter über die gottlose Welt ist.

Das, was sich in den Evangelien an Zorn von Seiten Jesus Christus gezeigt hat, wird sich im 6. Siegel voll und ganz offenbaren.

Johannes Kapitel 2, Verse 13-17

13Denn weil das Passah der Juden nahe bevorstand, zog Jesus nach Jerusalem hinauf. 14ER fand dort im Tempel die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler sitzen. 15Da flocht Er sich eine Geißel (oder: Peitsche) aus Stricken und trieb sie alle samt ihren Schafen und Rindern aus dem Tempel hinaus, verschüttete den Wechslern das Geld und stieß ihnen die Tische um 16und rief den Taubenhändlern zu: »Schafft das weg von hier, macht das Haus Meines Vaters nicht zu einem Kaufhaus!« 17Da dachten Seine Jünger an das Schriftwort (Ps 69,10): „Der Eifer um Dein Haus wird Mich verzehren.“

Matthäus Kapitel 21, Verse 12-13

12Jesus ging dann in den Tempel Gottes, trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, warf die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Taubenverkäufer um 13und sagte zu ihnen: »Es steht geschrieben (Jes 56,7): ›Mein Haus soll ein Bethaus heißen!‹ Ihr aber macht es zu einer ›Räuberhöhle!‹« (Jer 7,11)

Leider wird über den Zorn von Jesus Christus heute viel zu wenig gepredigt.

Unter dem „**großen Tag ihres Zorns**“ ist „der Tag des HERRN“ zu verstehen. Die Schrecken der Trübsalzeit gehen der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde voraus. Aber im 6. Siegel lässt sich schon erahnen, dass das Schlimmste erst noch bevorsteht, wenn die Posaunen- und Zornschalengerichte stattfinden. Niemand kann sich jetzt schon gegen die Gerichte des 6. Siegels wehren.

Bei unbußfertigen Menschen hört das Wirken des Heiligen Geistes auf. Schon heute merken wir an der zunehmenden Hartherzigkeit der Menschen, dass sich der Geist Gottes allmählich zurückzieht. Bei der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus wird der Heilige Geist auf jeden Fall auf der Erde nicht mehr so wirken, wie Er es zuvor bei den Heiligen getan hat. Dann wird Er andere Aufgaben haben, wie z. B. die folgende:

Hesekiel Kapitel 37, Verse 9-14

9Da sagte Er zu mir: »Richte eine Weissagung an den Odem (oder: Lebensgeist), ja weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Lebensgeist: ›So hat Gott der HERR gesprochen: O Geist, komm von den vier Winden herbei und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden!« 10Als ich nun so weissagte, wie Er mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie, so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, eine gewaltig große Heerschar. 11Hierauf sagte Er zu mir: »Menschensohn, diese Gebeine hier sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen jetzt: ›Verdorrt sind unsere Gebeine, und geschwunden ist unsere Hoffnung: Es ist aus mit uns!« 12Darum weissage du und sage zu ihnen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Wisset wohl: ICH will eure Gräber öffnen und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern hervorgehen lassen und euch in das Land Israel zurückbringen: 13dann werdet ihr erkennen, dass ICH der HERR bin, wenn ICH eure Gräber öffne und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern hervorgehen lasse. 14ICH will also meinen Geist in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet, und will euch wieder in euer Land versetzen, damit ihr erkennt, dass ICH, der HERR, es verheißen habe und es auch zur Ausführung bringe!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.«

Eine der neuen Aufgaben des Heiligen Geistes wird demzufolge die Erlösung

Israels sein.

Aber noch ist Gnadenzeit, in der JEDER, der den HERRN aufrichtig anruft, Ihn als seinen HERRN annimmt, Ihm seine Sünden bekennt und diese aufrichtig bereut und Ihm in Treue und Gehorsam nachfolgt, erlöst und entrückt werden.

Hebräer Kapitel 3, Verse 7-8

7Deshalb (gilt uns) das Wort des Heiligen Geistes : „Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, 8verhärtet eure Herzen nicht, wie (es einst) bei der Erbitterung (= dem bitteren Zerwürfnis) am Tage der Versuchung in der Wüste (geschah).“

Was Petrus in folgender Bibelpassage beschreibt, bezieht sich auf das zweite Kommen von Jesus Christus zur Erlösung Israels und nicht, wie viele fälschlicherweise meinen, auf Sein erstes Kommen auf diese Erde:

Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 16-21

16Nein, hier erfüllt sich die Verheißung des Propheten Joel (3,1-5): 17›In den letzten Tagen wird es geschehen, spricht Gott, da werde ICH von Meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, so dass eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden und eure jungen Männer Gesichte schauen und eure Greise Offenbarungen in Träumen empfangen; 18ja, sogar auf Meine Knechte und auf Meine Mägde werde ICH in jenen Tagen von Meinem Geist ausgießen, so dass sie prophetisch reden. 19Und ICH werde Wunderzeichen erscheinen lassen oben am Himmel und Wahrzeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchwolken. 20Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, BEVOR der Tag des HERRN kommt, der große und herrliche. 21Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des

HERRN anruft, wird gerettet werden.««

Jesus Christus steht im Begriff auf die Erde zurückzukehren. Aber die meisten Prediger heute, obwohl sie die Anzeichen bereits sehen können, wollen es nicht wahrhaben.

So erschreckend und Furcht einflößend das hier aufgezeichnete Bild auch sein mag, es ist dennoch nicht ganz ohne Hoffnung. Die Gemeinde von Jesus Christus wird VOR den Zorngerichten Gottes und des Lammes bewahrt werden, denn ihr ist vom HERRN prophezeit worden:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus (= in) der Stunde der Versuchung (oder: Prüfung), die über den ganzen Erdbereich kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (oder: prüfen).“

Das nächste Ziel Gottes ist ja dann, dass Israel errettet wird:

Römer Kapitel 11, Verse 25-27

25Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist über einen Teil der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (in die Gemeinde Gottes) eingegangen sein wird; 26und auf diese Weise wird Israel in seiner Gesamtheit gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; 27,9): »Aus Zion wird der Retter (oder: Erlöser) kommen; Er wird Jakob von allem gottlosen Wesen frei machen; 27und darin wird sich ihnen der von Mir herbeigeführte Bund zeigen, wenn ICH ihre Sünden wegnehme (oder: tilge).«

Für allen anderen aber gilt:

Hebräer Kapitel 10, Vers 31

Schrecklich ist es, dem lebendigen Gott in die Hände zu fallen!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)